

Die „neue“ mlkrb-Chefredaktion stellt sich vor:



Aurelia Scheuring, 9b

Alexander Cenner, 9c

Aufgaben/Tätigkeiten für den mlkrb, vor denen ich „Respekt“ habe:

Ich denke, es wird nicht einfach, immer den kompletten Überblick zu haben, und dafür zu sorgen, dass alle gut zusammenarbeiten, zum Beispiel auch mit dem Layoutteam. Wenn man sich die Zeit nicht richtig einteilt, kann es am Ende ziemlich stressig werden. Aber zum Glück bekommen wir ja viel Unterstützung von Frau Döhner.

Aufgaben/Tätigkeiten für den mlkrb, vor denen ich „Respekt“ habe:

Erstmal vor der gesamten Redaktion. Sie schreiben und layouten nämlich in ihrer Freizeit! Ich habe persönlich Respekt davor, dass ich zusammen mit Aurelia und Frau Döhner die gesamte Aufsicht über die Schülerzeitung habe. Denn, wenn etwas falsch ist dann geht das erstmal auf uns zurück.

Darauf freue ich mich in meinem neuen Tätigkeitsfeld am meisten:

Vor allem freue ich mich darauf, neue Ideen zu entwickeln und umzusetzen, mit neuen Themen und Menschen zu arbeiten. Es ist auch immer wieder ein tolles Gefühl, nach der vielen Arbeit die fertige Schülerzeitung in den Händen zu halten, das ist jedes Mal aufs Neue spannend

Darauf freue ich mich in meinem neuen Tätigkeitsfeld am meisten:

Das ist eine schwierige Frage: Eigentlich freue ich mich auf alles, besonders auf das Korrekturlesen von Artikeln bzw. Interviews. Aber auch, wenn die Ausgabe fertig gelayoutet bzw. gedruckt ist. Dann ist da nämlich ein großer Druck von einem Weg, wenn man weiß, dass alles gut gegangen ist.

Diese Stärken kann ich für die Arbeit im mlkrb einbringen:

Ich schreibe sehr gerne und interessiere mich für Journalismus. Für meine neuen Aufgaben wird es mir sicherlich auch helfen, dass ich geduldig bin und immer versuche, bei der Teamarbeit alle miteinzubeziehen. Meine Ausdauer werde ich vor allem für stressige Korrekturzeiten brauchen.

Diese Stärken kann ich für die Arbeit im mlkrb einbringen:

Zuerst einmal bin ich der Meinung, dass ich sehr gut organisieren kann und ich denke, dass dieses Talent mir helfen wird.

<p>Das macht mich glücklich: <i>Wenn die Sonne scheint und ich barfuß draußen sein und mich im Wasser abkühlen kann, wenn ich Kekse backe und esse, wenn ich ein schönes Buch lese. Besonders glücklich macht es mich, neue Freunde kennenzulernen oder mit Freunden oder meiner Familie was Schönes zu unternehmen. Gute Laune ist mir wichtig.</i></p>	<p>Das macht mich glücklich: <i>Wenn ich Handballspiele pfeifen kann.</i></p>
<p>So verbringe ich am liebsten meine Freizeit: <i>Ich bin gerne in unserem Garten, vor allem auf dem Trampolin, im und am Wasser oder an einem gemütlichen Ort, wo ich lesen kann. Wenn ich mit meinen Freunden zusammen bin, ist es nicht so wichtig, wo wir sind, das kann überall sein.</i></p>	<p>So verbringe ich am liebsten meine Freizeit: <i>In der Turnhalle und in der Natur.</i></p>
<p>Das möchte ich meinen Vorgängern (Layout/ Chefredaktion) noch mit auf dem Weg geben: <i>Ich bewundere sehr, wie ihr in den letzten Jahren alles geschafft habt. Man merkt, dass euch die Schülerzeitung sehr wichtig ist, ihr habt sie weiterentwickelt. Hoffentlich gelingt es uns, das so fortzuführen. Egal, welche Pläne ihr für die Zukunft habt, ich wünsche euch viel Erfolg dabei.</i></p>	<p>Das möchte ich meinen Vorgängern (Layout/ Chefredaktion) noch mit auf dem Weg geben: <i>Dass sie viel Glück in der Zukunft haben und so bleiben wie sie sind!!</i></p>